

Inhalt

Einleitung	1
1. Der Politiker Putin.....	7
1.1. Putins Entwicklung vom Geheimdienstmann zum Präsidenten Russlands.....	7
1.2. Putins Wirken als Präsident	12
1.2.1. Die Politik der harten Hand	12
1.2.2. Die mediale Inszenierung der Ideen des Präsidenten.....	22
1.2.3. Machterhalt in neuer Form nach dem Verzicht auf die Präsidentschaft	30
1.2.4. Putins Demokratieverständnis	40
1.2.4.1. Das Konzept der „souveränen Demokratie“	40
1.2.4.2. Seine Stellung zu ausländischen Kritikern und innenpolitischen Gegnern...	45
1.2.4.3. Sein Vorgehen gegen politische Verbrechen	46
1.2.4.4. Seine Stellung zur Verfassung	49
1.2.5. Putins Kampf gegen die Korruption	50
1.2.5.1. Problematische Personalentscheidungen	51
1.2.5.2. Seine Bewertung der Korruption	52
1.2.5.3. Die russische Öffentlichkeit zur Korruption	54
1.2.6. Die Steuerung des politischen Lebens während der Präsidentschaft Putins .	56
1.2.6.1. Das russische Mehrparteiensystem	61
1.2.6.2. Die russischen Bürgerbewegungen	89
1.2.6.3. Politische Koalitionen.....	97
1.3. Putins Bewertung der Sowjetzeit	99
1.3.1. Die politische Ordnung.....	99
1.3.2. Die Rolle der Sowjetunion im Zweiten Weltkrieg.....	103
1.3.3. Der Zerfall der Sowjetunion	105
1.3.4. Die Rolle Stalins	109
1.3.5. Die wirtschaftlichen Leistungen	111
1.4. Putins Verhältnis zum Westen	112
1.4.1. Das Verhältnis zu den Vereinigten Staaten und Präsident Bush.....	113
1.4.2. Das Verhältnis zur NATO	116
1.4.3. Die deutsch-russischen Beziehungen.....	120
1.5. Putin und der Tschetschenienkrieg	128
1.5.1. Die Vorgeschichte.....	128
1.5.2. Die beiden Tschetschenienkriege und die Entwicklung danach	130
1.5.3. Der tschetschenische Terror.....	139
1.5.4. Die Situation in den Nachbarrepubliken.....	145
1.5.5. Politische Lösungsansätze	151

1.6.	Putins Politik im postsowjetischen Raum	153
1.6.1.	Das Verhältnis zu den zentralasiatischen Staaten	154
1.6.1.1.	Kasachstan	154
1.6.1.2.	Turkmenistan	155
1.6.1.3.	Usbekistan.....	157
1.6.1.4.	Tadschikistan	158
1.6.1.5.	Kirgisien	159
1.6.2.	Das Verhältnis zu Weißrussland (Belarus)	160
1.6.3.	Das Verhältnis zur Ukraine.....	164
1.6.4.	Das Verhältnis zu den transkaukasischen Staaten.....	172
1.6.4.1.	Georgien	173
1.6.4.2.	Armenien	181
1.6.4.3.	Aserbaidtschan.....	182
1.6.5.	Das Verhältnis zu den baltischen Staaten	183
1.6.5.1.	Litauen	185
1.6.5.2.	Lettland	186
1.6.5.3.	Estland	187
1.6.6.	Das Verhältnis zu Moldawien.....	188
1.7.	Putins Wirtschaftspolitik.....	190
1.7.1.	Die wirtschaftliche Ausgangslage.....	190
1.7.2.	Grundlagen der Wirtschaftspolitik.....	194
1.7.3.	Die „Nationalen Projekte“	203
1.7.4.	Die Förderung des Wirtschaftsgiganten Gazprom	207
1.8.	Putins Personalpolitik	218
1.9.	Putin und die Rolle der Sicherheitsorgane	222
1.10.	Putins Militärpolitik	227
1.11.	Putins Medienpolitik.....	236
1.12.	Putin als Christ.....	242
1.13.	Putin und das russische Wesen	245
1.13.1.	Die Idee der Gemeinsamkeit.....	246
1.13.2.	Die Idee des Messianismus.....	248
1.14.	Putins Humor	253
1.15.	Putins Selbsteinschätzung und Selbstbeschreibung	257
2.	Putin und seine Sprache	266
2.1.	Wörter, die den Fortschritt beschwören	267
2.1.1.	Adjektive und Adverbien.....	268

2.1.2.	Substantive.....	278
2.1.3.	Verben.....	281
2.2.	Wörter, die modernes Denken suggerieren	282
2.2.1.	Kompositionale Adjektive	282
2.2.2.	Kurze Wörter statt langatmiger Formulierungen	286
2.2.3.	Adjektive mit lateinischen Präfixen.....	290
2.2.4.	Adjektive mit russischen Präfixen	292
2.2.5.	Adjektive, die von Abkürzungen abgeleitet sind.....	294
2.3.	Wörter mit der Nuance der Weltoffenheit	295
2.3.1.	Abgeleitete und russifizierte Adjektive.....	295
2.3.2.	Entlehnungen	301
2.3.3.	Lehnübersetzungen	306
2.4.	Putins Sprache im Dienste politischer Zielsetzungen	306
2.4.1.	Bezeichnungen zur Beschreibung der von den Gegnern der souveränen Demokratie betriebenen Schreckensszenarien	307
2.4.2.	Seine Sprache im Kampf gegen den Terrorismus.....	309
2.4.3.	Verhüllende Sprache.....	316
2.4.4.	Die Rückkehr zum sowjetischen Sprachgebrauch	324
2.4.5.	Kritische Darstellung der gegenwärtigen russischen Realität.....	331
2.4.6.	Neuwörter und Neubedeutungen im Dienste des politischen Alltags- geschäfts	332
2.5.	Putins ironische Ader.....	334
2.6.	Putins Vorliebe für stilistisch tiefer stehende Lexik	335
2.6.1.	Umgangssprachliche Lexik.....	335
2.6.2.	Jargon.....	340
2.6.3.	Sexualjargon	343
2.7.	Die Nutzung der Phraseologie	344
2.8.	Sprachliche Mängel	346
3.	Schlussbemerkung	353
	Übersicht über die im Internet verfügbaren und für diese Studie genutzten Quellen mit Äußerungen Wladimir Putins.....	356
	Bibliographie.....	359
	Politisch-historische Arbeiten	359
	Kulturwissenschaftliche und linguistische Arbeiten	359
	Wörterbücher.....	360